

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 48 (1897)  
**Heft:** 8-9  
  
**Rubrik:** Anzeigen = Avis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Einen wertvollen Kommentar zu den Tabellen bietet die Einleitung, deren Text sich nicht durch Jubiläumsstil auszeichnet, sondern in sachlicher Weise die forstlichen Zustände bespricht und namentlich auch bestehende Mängel hervorhebt. Der Raum gestattet es nicht, etwas davon zu reproduzieren; einige kurze Notizen bietet das 2. Heft dieses Jahrgangs unter dem Titel „Reisebriefe“.

Die Summe der Arbeit, welche hier geleistet ward, setzt ein eifriges Zusammenwirken vieler Sachverständiger, ja eines ganzen Beamtenstandes voraus. Die meistens am Sammelwerke Beteiligten waren die Beamten der Central-Abteilung für Forsteinrichtung. Die oberste Leitung aber ruhte in der Hand des ersten Forstmanns im Königreich, der im Jahr 1866 zum Sekretär des Landesforstvereins und zum Redaktor der „Forstlichen Blätter“ gewählt worden war und der dann rasch von Stufe zu Stufe stieg, bis er an die Spitze des ganzen Forstwesens trat, das er nun so gründlich erforscht und so übersichtlich in allen seinen Beziehungen dargestellt hat. R. B.



## Anzeigen — Avis.

### Forstakademie Münden.

Beginn des Wintersemesters Montag den 18. Oktober 1897. Schluss 14 Tage vor Ostern 1898.

Oberforstmeister *Weise*: Waldbau, Methoden der Forsteinrichtung, forstliche Exkursionen. — Forstmeister Dr. *Jentsch*: Agrar- und Forstpolitik, Ablösung der Grundgerechtigkeiten, Forstverwaltung, forstliche Exkursionen. — Forstmeister *Michaelis*: Forstgeschichte, Repetitor, forstliche Exkursionen. — Forstmeister *Sellheim*: Forstbenutzung, forstliche Exkursionen. — Forstassessor Dr. *Metzger*: Forstliches Repetitor. — Prof. Dr. *Müller*: Allgemeine Botanik, Laubhölzer im Winterzustand, mikroskopische Uebungen, botanisches Repetitor. — Geh. Reg. Rat Prof. Dr. *Metzger*: Spezielle Zoologie, zoologisches Repetitor. — Forstassessor Dr. *Milani*: Zoologisches Repetitor. — Prof. Dr. *Councler*: Anorganische Chemie, Repetitor für Chemie und Mineralogie. — Prof. Dr. *Hornberger*: Meteorologie, physikalisches Repetitor. — Prof. Dr. *Baule*: Mathematische Begründung der Waldwertberechnung, Holzmesskunde und des Wegebaues, Mechanik, geodätische Aufgaben. — Geh. Justizrat Prof. Dr. *Ziebarth*: Civilrecht II. — Prof. Dr. *von Seelhorst*: Landwirtschaft für Forstleute. — Kreisphysikus Dr. *Schulte*: Erste Hülfe bei Unglücksfällen.

Anmeldungen sind an den Unterzeichneten zu richten, und zwar unter Beifügung der Zeugnisse über Schulbildung, forstliche Vorbereitung, Führung, sowie eines Nachweises über die erforderlichen Mittel und unter Angabe des Militärverhältnisses.

Der Direktor der Forstakademie: *Weise*.

## Technische Hochschule zu Karlsruhe, Abteilung für Forstwesen.

Vorlesungen im Wintersemester 1897/98.

Beginn am 1. Oktober. *Wedekind*: Geometrie der Ebene und des Raumes; analytische Geometrie mit Uebungen. — *Schræder*: Ebene und sphärische Trigonometrie. — *Hæuser*: Repetitorium der Elementarmathematik. — *Lehmann*: Experimentalphysik I. — *Schleiermacher*: Elementarmechanik. — *Engler*: Anorganische Experimentalchemie. — *Futterer*: Mineralogie. — *Klein*: Allgemeine Botanik, Pflanzenkrankheiten, mikroskopisches Praktikum. — *Nüsslin*: Zoologie I., Forstzoologie. — *Haid*: Praktische Geometrie mit Uebungen. — *Doll*: Plan- und Terrainzeichnen. — *Wiener*: Projektionslehre mit Uebungen. — *Schultheiss*: Meteorologie. — *Schuberg*: Theorie der Forsteinrichtung, Forstverwaltung und -Haushaltung, Waldweg- und Wasserbau I., Aufgaben des forstlichen Versuchswesens und der Rentabilitätsrechnung. — *Siefert*: Waldbau, Forstbenutzung. — *Müller*: Holzmesskunde, Forstgeschichte, Encyklopädie der Forstwissenschaft. — *Hausrath*: Forstpolitik, Repetitorium der Forsteinrichtung und Waldwertrechnung. — *Stengel*: Encyklopädie der Landwirtschaft. — *Drach*: Wiesenbau. — *Schenkel*: Bürgerliches Recht. — *Süpfle*: Reichsverfassung. — *Herkner*: Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Handels- und Verkehrspolitik, Disputatorium.

## Universität Tübingen.

Vorlesungen im Wintersemester 1897/98.

A. *Staatswissenschaftliche Fakultät*. Nationalökonomie, allgemeiner Teil. Der Kommunismus, der Socialismus und die Socialdemokratie. Nationalökonomische Uebungen. Prof. Dr. *von Schönberg*. — Deutsches Reichsstaatsrecht. Württembergisches Staatsrecht. Württembergisches Verwaltungsrecht. Einzelne Fragen der Verwaltungslehre. Prof. Dr. *von Jolly*. — Allgemeines Staatsrecht und Verfassungspolitik. Heutiges praktisches Völkerrecht. Bearbeitung staatsrechtlicher Fragen und Interpretation von Reichsgesetzen. Prof. Dr. *von Martitz*. — Finanzwissenschaft. Arbeiterfrage und Socialpolitik. Volkswirtschaftliches Disputatorium und volkswirtschaftliche und statistische Arbeiten. Prof. Dr. *von Neumann*. — Forstencyklopädie. Forsteinrichtung, theoretischer Teil. Jagdkunde. Forststatische Untersuchungen. Exkursionen und Demonstrationen. Prof. Dr. *Lorey*. — Landwirtschaftliche Betriebslehre. Ausgewählte landwirtschaftliche Fragen. Prof. Dr. *Leemann*. — Forstbenutzung. Uebungen in der Forstbenutzung. Seminaristische Uebungen für Vorgerücktere. Exkursionen und Uebungen. Prof. Dr. *Bühler*. — Holzmesskunde. Uebungen im Planzeichnen. Oberförster Prof. Dr. *Speidel*. — Handels- und Gewerbepolitik. Finanz- und volkswirtschaftliche Fragen. Privatdozent Dr. *Tröltsch*.

B. *Sonstige Vorlesungen*. Alle juristischen, mathematischen, naturwissenschaftlichen Vorlesungen sind vollständig vertreten.

Anfang: 25. Oktober. Nähere Auskunft durch die *forstlichen Dozenten*.

## Forstliche Vorlesungen an der Universität Giessen

im Wintersemester 1897/98.

(Beginn der Immatrikulation am 18. Oktober, der Vorlesungen  
am 25. Oktober 1897.)

Geh. Hofrat Prof. Dr. *Hess*: Forstbenutzung (nach seinem Grundriss, 1876), 6 stündig; forstwissenschaftliches Konservatorium, 2 stündig; praktischer Kursus über Forstbenutzung im Walde, abwechselnd mit Demonstrationen im Hörsaal, einmal wöchentlich. — Prof. Dr. *Wimmenauer*: Holzmesskunde, 4 stündig mit Uebungen im Walde, einmal wöchentlich; Waldwertrechnung und forstliche Statik, 3 stündig; Anleitung zum Planzeichnen für Forstleute und Kameralisten, 2 stündig. — Prof. Dr. *Braun*: Forstrecht, 4 stündig. — Prof. Dr. *Hansen*: Klimatologie im Hinblick auf die Kulturpflanzen.

Das allgemeine Vorlesungs-Verzeichnis der Universität, eine Schrift über den forstwissenschaftlichen Unterricht und ein besonderer forstlicher Lektionsplan für das Biennium 1897/99 können von dem Universitäts-Sekretariat oder von der Direktion des akademischen Forstinstituts unentgeltlich bezogen werden.

## Vorlesungen für Studierende der Forstwissenschaft an der Universität München

im Wintersemester 1897/98, (Beginn am 20. Oktober.)

A. *Forstwissenschaftliche Disciplinen*: Prof. Dr. *Ebermayer*: Bodenkunde und Chemie des Bodens, 4 Wochenstunden; Naturgesetzliche Grundlagen des Waldbaues, 3 Wochenstunden; Praktische Uebungen im Laboratorium. — Prof. Dr. *Hartig*: Anatomie und Physiologie der Pflanzen, 5 Wochenstunden; Mikroskopisches Praktikum, 3 Wochenstunden. — Prof. Dr. *Weber*: Forsteinrichtung, 3 Wochenstunden; Baum- und Bestandesschätzung, 3 Wochenstunden; Praktische Uebungen in Forsteinrichtung. — Prof. Dr. *Mayr*: Waldbau, 6 Wochenstunden; Prof. Dr. *Endres*: Forstpolitik mit Forstgeschichte, 5 Wochenstunden; Waldwertberechnung, 2 Wochenstunden. — Prof. Dr. *Pauly*: Forstzoologie, 4 Wochenstunden. — Privatdozent Dr. Frhr. v. *Tubeuf*: Kryptogamkunde, 2 Wochenstunden; Leitung wissenschaftlicher Arbeiten in Botanik mit Prof. Dr. *Hartig*. — Privatdozent Dr. *Hefele*: Forstschutz, 2 Wochenstunden.

B. *Grund- und Hilfswissenschaften*: Prof. Geh. Hofrat Dr. *Brenzano*: Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 5 Wochenstunden; Oekonom. Politik, 5 Wochenstunden. — Ausserordentl. Prof. Dr. *Lotz*: Finanzwissenschaft, 5 Wochenstunden. — Prof. Dr. *Lommel*: Experimentalphysik, 5 Wochenstunden. — Prof. Ritter v. *Bayer*: Anorganische Experimentalchemie, 5 Wochenstunden. — Prof. Dr. *Groth*: Mineralogie, 5 Wochenstunden. — Privatdozent Dr. *Baumann*: Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der angewandten Chemie.

